

Als VERBEAMTETER Gymnasiallehrer an die Grundschule - Sachsen-Anhalt

Beitrag von „Gruenfink“ vom 29. August 2019 15:51

Zitat von Exilbayer

Ich habe aktuell nur Oberstufe, also Klasse 11-13, bereite nur vor, schlafe, unterrichte, bereite wieder vor. "Nebenher" Haushalt und Familie... Und jeden Tag fühlt es sich falsch an. 😞 Sollte der Wechsel an eine andere Schulform nichts werden, schmeiß ichs vllt komplett hin.

Zitat von Exilbayer

Es sollte nicht so klingen, als würde ich die Arbeit scheuen! Ich arbeite gern und bin sehr gern Lehrer aber wenn man sich falsch fühlt und dann die viele Arbeit sieht, kommen einfach zu viele negative Punkte zusammen. Leider.

Hallo Exilbayer,

ich bin völlig neu hier und hoffe, es stört dich nicht, wenn ich einfach mal meinen Kommentar da lasse.

Ich verstehe dich aus tiefstem Herzen und habe deshalb zu Pfingsten meine Entlassung aus dem kommunalen Schuldienst (20 Jahre Realschule) beantragt.

So eine Entscheidung fällt man freilich nicht über Nacht, das arbeite schon seit etwa sechs Jahren in mir.

Und kaum, dass die Entlassung rechtskräftig war, fühlte ich mich wie befreit.

Dennoch lege ich Wert auf die Feststellung, dass ich meinen Beruf liebe und sehr gerne Lehrerin bin.

Deshalb habe ich mich jetzt allen Ernstes für den Einsatz an einer staatlichen Mittelschule beworben - und bis jetzt sieht es so aus, als ob mein Plan aufgeht.

Genauer kann ich dir freilich erst erzählen, wenn nächste Woche alle Unterlagen bei der richtigen Stelle sind und ich zur Unterschrift gebeten werde.

Ich will damit sagen - wenn sich deine Tätigkeit an deiner aktuellen Schule nicht richtig anfühlt, dann muss das nicht an dir liegen.

Ein Schul(form)wechsel kann ungemein beflügeln, bietet er doch völlig neue Perspektiven und Ziele.

Schlaf noch ein paar Nächte drüber, besprich dich mit deinem Mann... und dann überlege dir, ob es nicht endlich Zeit für Veränderungen ist.

Ich wünsche dir von Herzen alles Gute!

LG

Grünfink